

Presseinformation

Stadthaushotel.com gewinnt beim BIENE-Award 2006

Hamburg/Berlin, 9. Dezember 2006: Stiftung Digitale Chancen und Aktion Mensch zeichnen die 19 besten barrierefreien Internetangebote aus / Ministerium für Arbeit und Soziales bündelt Kompetenzen der Bundesregierung zum Thema barrierefreies Internet.

Der barrierefrei Auftritt des Stadthaushotel Hamburg (Ein Unternehmen der Jugend hilft Jugend-Arbeit gGmbH) gewinnt mit der silbernen BIENE die höchste vergebene Auszeichnung im Bereich »Einfache Informations- und Kommunikationsangebote«, des renommiertesten Preises für barrierefreie Seiten in Deutschland »BIENE 2006«. Weitere Preisträger des Awards sind unter anderem die Tagesschau, Barmer, Pfizer (Erfinder von VIAGRA) und der Bundesrat.

Bei der vierten Auflage des Wettbewerbs für die besten deutschsprachigen barrierefreien Internetseiten der Aktion Mensch und der Stiftung Digitale Chancen gingen am Freitag Abend in Berlin im Rahmen einer feierlichen Gala insgesamt 19 Preise an die Preisträger.

Die Juroren lobten beim Auftritt des Stadthaushotels insbesondere die hervorragende Umsetzung des Integrations- und barrierefreien Gedanken des Hotels, dass seit 1993 (damals einmalig in Europa) Pionierarbeit im Bereich der Integrationsbetriebe leistet.

Als Festredner begrüßte Franz Thönnies, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die rund 400 Gäste. Mit der Erklärung, dass die Zuständigkeit für die Barrierefreie Informationstechnikverordnung (BITV) künftig in seinem Ministerium gebündelt würde, kündigte er an, die Weiterentwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen voranzutreiben. "Wir wollen den Kreis derjenigen, die von der BITV profitieren, erweitern und die Verordnung an die technische und inhaltliche Entwicklung des Internet anpassen." Weil die BITV weit über die Behörden hinaus wirksam sei, seien auch Zielvereinbarungen nach dem Behindertengleichstellungsgesetzes ein sehr gutes Instrument, das künftig besser genutzt werden müsse. Dabei komme der BIENE eine wichtige Rolle zu, so Thönnies weiter: "Die BIENE motiviert und stimuliert. Und Politik und Unternehmen brauchen genau diese Stimulation."

"Die Jury hatte die Qual der Wahl", freut sich Iris Cornelissen, BIENE-Projektleiterin bei der Aktion Mensch. "Die Qualität der Angebote war noch nie so hoch wie in diesem Jahr". Alle Gewinner hät-

ten bewiesen, dass Barrierefreiheit im Internet weit mehr ist als das Abarbeiten von Checklisten. Die ausgezeichneten Angebote überzeugten durch saubere Programmierung gepaart mit innovativen Ideen und unkonventionellen Lösungen.

Ein umfangreiches Testverfahren des fachlichen Beirates (siehe unten) ermittelte in mehreren Monaten aus ursprünglich 376 Bewerbern die 25, die in Sachen Barrierefreiheit die überzeugendsten Ergebnisse abliefern. Doch Lesbarkeit, Übersichtlichkeit, Bedienbarkeit ohne Maus, weitgehend valider Code und verständliche Texte allein genügten nicht für eine Prämierung: Über die Bienen entschied am Donnerstag eine 13-köpfige Jury (siehe unten), die dafür auch ihr Bauchgefühl zu Rate zog. Der Jury gehörten überwiegend Vertreter von Online-Diensten, Webdesigner und Journalisten an.

Seit 2003 schreiben die Aktion Mensch und die Stiftung Digitale Chancen die BIENE aus. Insgesamt haben sich in den vergangenen Jahren mehr als tausend Unternehmen, Organisationen, Behörden und Ministerien um den einzigen Preis, der die Barrierefreiheit von Internetseiten in den Mittelpunkt stellt, beworben.

Teilnehmen können Betreiber und Gestalter deutschsprachiger Webangebote. Für Webentwicklerinnen und -entwickler in der Ausbildung oder im Studium haben die Veranstalter einen Nachwuchspreis ausgeschrieben. Sonderpreise können für Lösungen vergeben werden, die spezifische Bedürfnisse einzelner Nutzergruppen berücksichtigen. Das können sein: Angebote für gehörlose Menschen, die Gebärdensprache verwenden, Angebote für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder andere herausragende und innovative Entwicklungen.

Die Mitglieder der Jury der BIENE 2006 sind:

- Herbert Braun, | Redaktion c't
- Jeremy Keith, | Clearleft Web Design and Accessibility Consultants, | Brighton
- Arne Klempert, | Geschäftsführer Wikimedia Deutschland e.V.
- Martin Ladstätter, | BIZEPS – Behindertenberatungszentrum Zentrum für Selbstbestimmtes Leben, | Wien
- Dr. Verena Metze-Mangold, | Deutsche UNESCO-Kommission
- Julia Niemann, | Netzeitung.de
- Maud Pagel, | Leiterin Diversity und Chancengleichheit, | Deutsche Telekom AG
- Ralf Sander, | stern.de
- Dr. Silke Springensguth, | AOL Deutschland
- Vicky Tiegelkamp, | PLAYFRAME Digital Media Studio
- Kirsten Wohlfahrt/Uwe Proll, | Behörden Spiegel
- N.N., | Microsoft

Die Mitglieder des Fachlichen Beirats:

- Aktion Mensch, | Iris Cornelssen

- Aktionsbündnis barrierefreie Informationstechnik – Forschungsinstitut Technologie Behindertenhilfe, | Prof. Dr. Christian Bühler
- Arbeitskreis Barrierefreies Internet e. V., | Franz-Josef Hanke
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales, | André Necke
- Deutscher Blinden und Sehbehindertenverband, | Karsten Warnke
- Deutscher Gehörlosenbund, | Christine Daniel
- Deutsche Gesellschaft der Hörgeschädigten-Selbsthilfe und Fachverbände e.V., | Martin Stehle
- D.I.A.S. GmbH – Projekt BIK, | Detlef Girke
- DPWV, | Martin Wißkirchen
- FIT – Fraunhofer Institut für Angewandte Informationstechnik, | Dr. Michael Pieper
- Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung an der Universität Halle-Wittenberg, | Prof. Dr. Christa Schlenker-Schulte
- Kooperation Behinderter im Internet e. V., | Hubertus Thomasius
- Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e. V., | Petra Gross
- Redaktion Ohrenkuss ...da rein, da raus, | Katja de Bragança
- Stiftung Digitale Chancen, | Jutta Croll
- Sunbeam GmbH, | Kai Laborenz
- Technischer Jugendfreizeit- und Bildungsverein (tjfbv) e. V., | Thomas Hänsgen
- Web for all, | Anna Courtpozanis
- Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen Mainz e. V., | Rika Esser

Zum Hintergrund

Innerhalb der beiden Unternehmen Stadthaushotel und Café Max B der Jugend hilft Jugend-Arbeit gGmbH werden geistig, körperlich und psychisch Behinderte sowie Drogenabhängige beschäftigt. Der Trägerverein Jugend hilft Jugend e. V. ist seit 1970 als Träger vielfältiger, differenzierter Projekte Bestandteil des Hamburger Hilfesystems.

Dieses integrale, situationsbezogene, individuelle Netzwerk von stationären, teilstationären und ambulanten Interventionsmöglichkeiten, verbunden mit unterschiedlichen Selbsthilfemöglichkeiten und starker Verankerung in den Stadtteilen, bietet die Möglichkeiten der optimalen Versorgung. Die enge Kooperation innerhalb des Trägers wird ergänzt durch die gute Kooperation auf fachlicher und politischer Ebene zu anderen Trägern und Behörden des Hamburger Hilfesystems.

Adresse:

Stadthaushotel Hamburg

Adresse: Holstenstraße 118, 22767 Hamburg

Telefon: (040) 38 99 20-0

Telefax: (040) 38 99 20-20

E-Mail: zufrieden@stadthaushotel.com

Internet: www.stadthaushotel.com

Pressekontakt:

jugend hilft jugend-Arbeit gGmbH

Geschäftsführer Axel Graßmann

Max-Brauer-Allee 116

22765 Hamburg

Telefon 040- 43 25 21 60

Telefax: 040- 43 25 21 62

E-Mail: axel.grassmann@jhj.de

Trägerleitung jugend hilft jugend e. V.

Vorstandsvorsitzender Kai Wiese

Hohenesch 13-17

22765 Hamburg

Telefon: 040 39 90 27 29

Telefax: 040 39 90 27 31

E-Mail: kai.wiese@jhj.de

oder

jugend hilft jugend e. V.

technische Leitung Thomas Ulrich

Max-Brauer-Allee 116

22765 Hamburg

Telefon 040- 30 68 82-15

Telefax: 040- 30 68 82-15

E-Mail: admin@jhj.de